

Inhalt

Einleitung – »Nicht von der Kunst in abstracto«	9
Erster Teil: Goethes Entwicklung als Sammler von Druckgraphiken und Zeichnungen	23
I. Kontingenz oder Bildungsprozess? Die Geschichte eines Sammlers	25
II. Emanzipation des Blicks – Goethes frühe Erfahrungen mit der Sammlungskultur des 18. Jahrhunderts	30
1. Die väterliche Sammlung in Frankfurt	30
2. Oeser, Hagedorn, Merck – Erfahrungen in Leipzig und Frankfurt	38
3. Das »empfundenste Kunstwerk« – Zu Goethes Graphikrezensionen	51
III. Die »ganz goldene Ausführung« – Professionalisierung des Umgangs mit Graphiken und Zeichnungen	58
1. Johann Heinrich Merck als Kunstagent für den Weimarer Hof	58
2. Goethes Beschäftigung mit der Dürer-Sammlung Lavaters	64
3. Erste Schritte zur Distanzierung von der Genieästhetik des Sturm und Drang	74
4. Die Anfänge von Goethes graphischer Sammlung	79
5. Nachzeichnen als intensive Aneignung von Kunstwerken	95
IV. Italienische Erfahrungen und kunstpolitische Ambitionen – Goethes vermindertes Interesse an den graphischen Künsten	104
1. Unter dem Eindruck des Italien-Erlebnisses	104
2. An- und Verkäufe in der Zeit der »Propyläen« und der Preisaufgaben	118

V. Impulse zur kunsthistorischen Strukturierung der Sammlung . . .	133
1. Erwerbungen aus dem Nachlass Carl Ludwig Fernows	133
2. Die Ausrichtung der graphischen Sammlung auf eine kunsthistorische Betrachtung	142
3. Die Ansichtssendung Johann Gottlob Stimmels 1814	151
VI. Neue Dimensionen des Sammelns	162
1. Die Geschäftsverbindung mit Johann August Gottlob Weigel und das Ziel einer »vollständigen« Sammlung	162
2. Gezielte Bestandsergänzungen – Goethes Erwerbungen von Schongauer-Stichen	171
3. Gattungsgeschichte, mediale Spezifika, Talent – Erwerbungen als Anregungen für Aufsätze zur Kunst	178
4. Vom kunstgeschichtlichen Überblick zur mikrohistorischen Perspektive – das Beispiel Mantegna	190
VII. »Perlenfischerey« der letzten Jahre	203
1. Carl Gustav Boerner und die erneute Intensivierung der Erwerbungen Goethes	205
2. Späte Ordnungs- und Katalogisierungsarbeiten Johann Christian Schuchardts	212
VIII. Goethes Reflexionen über mediale Spezifika von Graphiken und Zeichnungen	224
1. Der vergleichende Blick	226
2. Späte Aufmerksamkeit für die Geschichte der graphischen Künste	247
IX. Die graphische Sammlung im Jahr von Goethes Tod	258
1. Eine Bestandsaufnahme	258
2. Quellen zur Ordnung von Goethes graphischer Sammlung um 1832	263
X. Zur Spezifik des goetheschen Sammelns – eine Zwischenbilanz . .	281
Exkurs 1: Sondersammelgebiet Manierismus?	289
Exkurs 2: Bewahrung und Verlust – die Geschichte der Sammlung ab 1832	296

Zweiter Teil: Einblicke in das Ganze der Kunst?	
Zur Frage nach einem Sammlungskonzept	307
I. Kunst und Geschichte	313
1. Die Geschichtlichkeit von Kunst – Goethes Winckelmann-Rezeption	313
2. Bedingtes Kunstwerk und absolutes Kunstideal	321
3. Zwischen unbedingtem Anspruch und ernüchternden Relativierungen – »Propyläen« und Preisaufgaben	328
4. Ausloten der Grenzen nachantiker Kunst – »Winckelmann und sein Jahrhundert«	341
5. Die Weimarischen Kunstfreunde als Kunsthistoriker	348
II. Das »Ganze der Kunst« und die Sammlung – »Der Sammler und die Seinigen«	355
III. Kunst und Natur	363
1. Methodische Aspekte von Goethes Kunstbetrachtung	363
2. Methodische Parallelen im Studium von Kunst und Natur – Goethes italienische Erfahrungen	368
3. Methodische Selbstvergewisserung – »Kautelen des Beobachters«	376
4. Differenzierungen zum Verhältnis von Kunst und Natur	385
5. Die Ordnung der Dinge – Sammlungen zur Kunst und zur Natur	389
IV. »Morphologische« Kunstbetrachtung?	396
1. Kunst, Kunstwerk und Kunstgeschichte	396
2. Beispiele einer »morphologischen« Betrachtung von Kunstwerken	406
V. Offene Fragen: Goethes literarisches Spätwerk als Sammlung, zeitgenössische Parallelen in der Verknüpfung von Kunstgeschichte und Kunstbegriff und das Bild als »blinder Fleck« der graphischen Sammlung	417
VI. Der »ideale Kunstkörper« als Gegenentwurf zum absoluten Meisterwerk	424

Quellen und Literatur	431
Archivalien	431
Siglen der verwendeten Goetheausgaben	432
Corpuswerke und Kataloge	432
Gedruckte Quellen und Briefwechsel	433
Wissenschaftliche Literatur	437
Anhang 1: Dokumentation von Erwerbungen für Goethes graphische Sammlung über den Kunsthandel	463
Anhang 2: Frühe Teilverzeichnisse zu Goethes graphischer Sammlung	549
Abbildungen	569
Bildnachweis	636
Personenregister	637
Publikationen des Sonderforschungsbereichs 482: »Ereignis Weimar-Jena. Kultur um 1800«	646